

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

6.4.1879 (No. 82)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1023305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1023305)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postauschlag gegen Vorausbezahlung.

und



Anzeiger.

Publications-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: — B. 0^{te} N.

N^o 82.

Sonntag, den 6. April.

1879.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. April. Se. Majestät der Kaiser empfing heute Vormittag den Hofmarschall Grafen Perponcher, den General-Intendanten der königlichen Schauspiele von Hülfsen, den Geheimen Hofrath Vork und den Polizei-Präsidenten v. Madai, welcher den zum Branddirektor für Berlin ernannten Major vom Eisenbahn-Regiment Witte vorstellte. Demnächst nahm Seine Majestät der Kaiser die persönlichen Meldungen des Generalleutenants z. D. Grafen Raniß, des Chefs der Landes-Ausnahme-Generalleutenants von Morozowicz und des Hauptmanns im großen Generalstabe Krahmer entgegen. Später war zum Vortrage noch der Minister des königlichen Hauses Freiherr von Schleinitz ins königliche Palais befohlen. Das Diner nahmen die Majestäten um 5 Uhr mit den Großherzoglich Badenschen Herrschaften gemeinschaftlich ein.

Letztere werden heute Abend 8 Uhr auf der Anhalter Bahn von hier nach Karlsruhe zurückkehren. — Gestern Nachmittag unternahmen der Kaiser mit der Großherzogin, und die Kaiserin mit dem Großherzoge Spazierfahrten. Außerem Vernehmen nach beabsichtigt der Kaiser, sofern das Wetter günstig ist, sich den 20. d. M. wie alljährlich zu mehrwöchentlichem Aufenthalte nach Wiesbaden zu begeben.

Der Kronprinz kehrt bereits am 14. d. M. aus Wiesbaden zurück und überfiehlt sofort in das Neue Palais bei Potsdam. Der Kaiser gedenkt, so weit bis jetzt disponirt ist, sich am 17. d. M. zu längerem Aufenthalte nach Wiesbaden zu begeben.

Gegenüber anderweitigen Zeitungsmeldungen hört die „Nordd. Allgem. Ztg.“, man sei an maßgebender Stelle der Wiederaufnahme des Projectes eines Nord-Ostsee-Canals nicht abgeneigt. Die Ausführung des Canals sei militärisch und mercantilisch so wichtig, daß die Regierung auf Verwirklichung des Projectes abzielende Vorschläge gern entgegennehmen, eventuell die Gewährung einer Unterstützung des Unternehmens erwägen werde.

Ausland.

Bern, 4. April. Die Volksabstimmung über die Wiedereinführung der Todesstrafe ist auf den 18. Mai anberaumt.

London, 4. April. Die Nachricht von der Bezeugung Matacong's durch die Franzosen bestätigt sich. Diese Insel gehört den Engländern seit 1826, die französische Bezeugung ist deshalb auffällig.

Dem „Daily Telegraph“ geht die Nachricht zu aus Petersburg, daß die Russen Jakub Khan mit Geld unterstützten.

Am Cap kommt jetzt alles darauf an, ob Oberst Pearson seinen vorgeschobenen Posten in Ekowe wird halten können. Seine Stellung soll so fest sein, daß er jeden Angriff der Zulus abzuwehren im Stande ist, aber er leidet Mangel an Lebensmitteln und das wissen die Zulus. Sie haben ihm eine Botschaft zugesandt mit den Worten: „Denkt nicht, daß wir Narren genug sind, in die Falle zu laufen, die ihr um euer Lager gelegt habt (Dynamit-Minen). Pumpt Wasser, so viel ihr wollt, davon könnt ihr nicht leben. Aber der Hunger wird euch zwingen, Sand zu fressen, und dann ist unsere Zeit gekommen.“

Kopenhagen, 3. April. Der König empfing heute den neuernannten deutschen Gesandten, Frhrn. v. Magnus, welcher sein Beglaubigungsschreiben überreichte.

Marine.

Wilhelmshaven, 5. April. Laut Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 1. d. Mts. ist der Capitain-

Lieutenant im Admiralstabe Jeschke zum Commandanten S. M. Kanonenboot „Nautilus“ ernannt.

Personal-Veränderungen im See-Bataillon: Der Secunde-Lieutenant Mundel ist von hier nach Kiel und der Secunde-Lieutenant Goehde von Kiel nach hier versetzt.

Briefsendungen zc. für S. M. Corvette „Leipzig“ sind bis incl. 10. d. Mts. nach Hongkong (via Brindisi) und vom 11. d. Mts. ab bis auf Weiteres nach Capstadt; für S. M. Segelfregatte „Niobe“, Corvette „Medusa“, Briggs „Musquito“ und „Undine“ sowie Kanonenboot „Delphin“ bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren.

S. M. Corvette „Gazelle“ hat heute Probefahrten abgehalten.

Kiel, 4. April. S. M. S. „Arcona“, Commandant Corvetten-Capitain Treuenfeld, verließ den inneren Hafen und ging an die Deviations-Boje. Nach Bestimmung der Deviation wird die Corvette eine ca. 6 Tage andauernde Fahrt zur Uebung der dort an Bord befindlichen Heizer-Metruken antreten. S. M. Kanonenboot „Delphin“ verholte von der Düsternbrooker Weist ins Bassin der Kaiserl. Werft zu Ellerbeck.

Lokales.

© **Wilhelmshaven, 5. April.** Die am letzten Donnerstag in der „Wilhelmshalle“ stattgefundene General-Versammlung des hiesigen Gewerbe-Vereins zeigte eine erfreulich reger gewordene Theilnahme Seitens der Mitglieder. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Polizei-Inspector v. Winterfeld, hatte sich brieflich entschuldigt, da er durch eine Reise am Erscheinen verhindert ist. Der Stellvertreter des Vorsitzenden verlas vor Eingang in die Tagesordnung noch einmal die in vorhergehender General-Versammlung berathenen Statuten des Vereins, welche demnächst zum Druck kommen sollen, da keine Einwendung resp. Aenderung erfolgte, wurden dieselben für druckreif angenommen. Zum ersten Punkt der Tagesordnung, in welche hiernach eingetreten: „Bericht der Commission über die Vereinigung gegen Verarmung und Bettel“ erhielt Herr Schmiedemeister Wesenick, als Mitglied dieser Commission zur Berichterstattung das Wort. Herr Wesenick theilte der Versammlung mit, daß die Commission noch nicht zu einem Beschluß hierüber gelangt sei, da einerseits die Zeit eine zu kurz bemessene war, um das vorhandene Material, welches noch vermehrt werden soll, zu lichten und zu ordnen, wie auch andererseits der so wichtige Gegenstand, welcher das Interesse unserer Einwohner in so weitem Maße in Anspruch nimmt, einer gründlichen Prüfung bedarf, wozu aber eine längere Zeit nöthig ist, und bittet um vorläufige Absehung dieses Gegenstandes von der Tagesordnung, womit die Versammlung sich auch einverstanden erklärte. Der zweite Punkt der Tagesordnung: „Beantwortung der eingegangenen Fragen aus dem Fragekasten“ rief, da einzelne recht wichtige Fragen zur Beantwortung vorlagen, eine lebhafteste Debatte hervor, an welcher sich fast alle Mitglieder beteiligten. Die erste Frage, welche lautete:

„Was gedenkt der Gewerbe-Verein, wenn sämtliche Reparaturarbeiten an einen Unternehmer vergeben werden sollten, zu thun?“ hatte durch Vergebung der Arbeiten an die Unternehmer Beantwortung und Erledigung gefunden.

Die zweite Frage: „Werden die Schüler-Arbeiten der Fortbildungsschule im Verein ausgestellt oder würde es sich empfehlen?“

wurde durch den Stellvertreter des Vorsitzenden, Herrn Frielingsdorf, dahin beantwortet, daß die Arbeiten

der Schüler und Lehrlinge im Monat Juni zur Ausstellung gelangen würden.

Ueber die dritte Frage:

„Wie stellen sich die Gewerbe-Vereine zum Freihandel und Schutzoll?“ ging die Versammlung einfach zur Tagesordnung über. Die vierte Frage, welche zur mehrseitigen Debatte Anlaß gab, lautete:

„Würde es sich nicht empfehlen, wenn der Gewerbe-Verein verschiedene Zeitschriften und Fachblätter hielte, event. zur Anlage einer Gewerbe-Bibliothek die einleitenden Schritte zu thun, theils durch Schenkung, theils durch Anschaffung?“

Da nun erweislich eine Bibliothek schon vorhanden, welche bisher unbenutzt war, über die der abwesende Vorsitzende bestimmteren Bescheid geben kann, stellte die General-Versammlung auf Anregung eines Mitgliedes vorläufig folgenden Antrag: „daß der Vorstand aufgefordert wird, unverweilt Schritte zu thun, daß die bei Herrn Pastor Langheld aufbewahrte, vom Provinzial-Schul-Collegium über sandte Bibliothek dem Gewerbe-Verein überliefert wird.“

Die fünfte und letzte Frage:

„Wie ist dem langen Creditgeben der Gewerbetreibenden am besten entgegen zu wirken?“ führte die lebhafteste Debatte herbei, in der verschiedene Vorschläge zur Abhülfe dieses Krebschadens gemacht wurden, welche jedoch zu keinem erledigenden Resultat führten. Der stellvertretende Vorsitzende bemerkte, da der Schluß der Debatte wiederholt beantragt war, daß ein Beschluß über diese hochwichtige Frage heute Abend nicht gefaßt werden kann, sondern wünscht, daß ein formulirter Antrag hierüber dem Vorstand 8 Tage vor der nächsten General-Versammlung eingereicht werde, welcher sodann zur Beschlußfassung auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden würde, womit die Versammlung einverstanden war.

Zum dritten Punkt der Tagesordnung: „Verschiedenes“ theilte Herr Frielingsdorf der Versammlung mit, daß wegen Umzugs die Schule auf 14 Tage geschlossen würde und der Unterricht in den neu gemietheten Räumen (hintere Saal des Frn. E. Meyer) am 15. April wieder beginnen würde, daß ferner Herr Dito als Zeichenlehrer vorläufig auf 2 Monate vom Vorstand engagirt ist, da der bisherige Lehrer an der Weiterführung seiner Thätigkeit durch Umstände verhindert ist. Der Zuschlag auf die ausgeschriebene Submission von — 11 Tische und 30 Stühle — ist Herrn Zimmermeister Dirks als Mindestfordernden ertheilt worden. Hiernach wurden noch einige Circulare, welche dem Vorstand zugesandt waren, zur Kenntniß der Versammlung gebracht, u. A. ein Circular des Mittelheimischen Fabrikanten-Vereins „Concordia“, betreffs Beirittserklärung zu einer Vereins-Zeitschrift, doch wurde die Aussetzung des Beschlusses hierüber bis zur nächsten General-Versammlung, welche beantragt, von der Versammlung angenommen.

Den Schluß bildete der von Herrn E. Jesch gehaltenen Vortrag aus Reuter's Werken, der recht beifällig aufgenommen wurde, wie auch der Vortragende vielseitig um Wiederholung dieser heiteren Lecture erjucht wurde.

© **Wilhelmshaven, 5. April.** Das heute, Sonntag, im „Kaiser-Saal“ stattfindende große Extra-Concert, gegeben von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division zum Benefiz ihres Capellmeisters, wird sicherlich nicht verfehlen, den Saal zu einem Vereinigungspunkt aller unserer zahlreichen Musikfreunde zu machen. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges, gut gewähltes und verspricht den Zuhörern einen hohen Genuß, namentlich aber dürfte die

weite Abtheilung des Programms, in welcher ausschließlich nur Solisten wirken, die Krone des Abends werden: 1) Concerto für Violine von L. v. Spohr (Hr. Rode), 2) „Das Grab auf der Heide“, Bariton-Solo mit Orchester von Heiser, gesungen von Herrn E. J. J. 3) Romane für Violoncello u. Waldhorn-Solo (Hr. Frank u. Hr. Heinze) und 4) Concertino für Trombone von Rothe (Hr. Salfeldt). Die dritte Abtheilung (Streichmusik) dürfte jedoch nicht minder den Zuhörern reichen Genuß bieten. Wir wünschen dem verdienstvollen Capellmeister zu seinem Benefiz einen recht vollen „Kaiser-Saal“, indem er uns schon oftmals recht schöne Stunden geboten hat.

Aus der Provinz und Umgegend.

Murich, 3. April. Bei der gestern und heute abgehaltenen Aufnahmeprüfung im hiesigen Seminar wurden von 44 Geprüften 28 aufgenommen. Wie hier, so ist überall an den preussischen Seminarien ein gesteigerter Andrang zum Lehrerberuf wahrzunehmen.

Pilsen, 3. April. Die sogenannten Baptisten gewinnen trotz des Widerstandes, der ihrer Ausbreitung entgegengekehrt wird, immer mehr Anhänger in unserer

Gemeinde. Gestern wurde hier ein Mitglied dieser Religionspartei zur Erde bestattet. Herr Landwirth S. Janssen von Middelstewehe hielt die Leichenrede und in Folge dessen sah sich unser Herr Pastor genöthigt, von der Begleitung der Leiche zum Friedhof abzuweichen. Nach Beendigung der Leichenrede weigerten sich nun aber auch die genöthigten Träger, ihren Dienst zu verrichten und konnten nur gegen eine Vergütung von 10 M. bewogen werden, die Baptisten in ihre letzte Behausung zu befördern. — Als Curiosum mag noch mitgetheilt werden, daß beim Grabmachen an mehreren Stellen des Kirchhofes Geld im Betrage von 5 M. (in neuen Mark- und 50-Pfennig-Stücken) gefunden wurde.

Schildbeich. Vorige Woche strandete hier ein mit 100 Fässern Petroleum beladenes Schiff. Der größte Theil ist als verloren anzusehen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 5. April 1879.

Barometer Dänemark und Westdeutschland stark gestiegen mit ruhigem nebligem nassen Wetter. Britische

Inseln und Kanal Südwest leicht bis frisch, wärmer. Ostliche Ostsee Süd mäßig bis stark, Abkühlung.

Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 30. März bis zum 5. April d. J. sind von dem evangel. Pfarramte der Marine-Station der Nordsee:

I. Getauft:

- 1) Carl Oskar Pilling,
- 2) Grethe Minna Hermine Meyer.

II. Beerdigt:

- 1) Gerd Schulte,
- 2) Wilhelm Friedrich Carl Staub,
- 3) Jakob Janssen, Ehefrau,
- 4) Fritz Hing.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:
Sonntag, den 6. April, Morgens 10 Uhr:
Einssegnung der Oster-Confirmanden.
Morgens 11 Uhr: Beichte und Abendmahl.
Marine-Station-Pfarrer Langheld.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Sachen, den Concurs der Gläubiger des Maurermeisters Franz Brünig hier betr., soll das zur Masse gehörige, im hiesigen Grundbuche Band II, Blatt Nr. 72 verzeichnete, an der Ecke der Mittel- und Kaiserstraße belegene

Haus

mit Hofraum und Schuppen am

**Mittwoch,
den 7. Mai d. J.,
Vorm. 11 Uhr,**

öffentlich nach Meistgebot hier verkauft werden.

Alle, welche an dem Hause mit Zubehör Eigenthums-, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeinen, werden solche alsdann anzumelden aufgefordert, widrigenfalls sie derselben im Verhältnis zum neuen Erwerber verlustig gehen.

Die Verkaufsbedingungen liegen vorher hier zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, 26. März 1879.

Königliches Amtsgericht.
Dirksen.

Bekanntmachung.

In Sachen, betreffend den Concurs der Gläubiger des Stadtdieners Hebe Schwitters hier, steht zum öffentlichen Verkauf des zur Masse gehörigen, an der Brienstraße im Stadttheil Elsfah belegenen Hauses zweiter, gesetzlich letzter Termin an auf

**Dienstag,
den 15. April d. J.,
Vorm. 11 Uhr.**

Das höchste Gebot beträgt bis jetzt 16,100 M.

Wilhelmshaven, 1. April 1879.

Königliches Amtsgericht.
Dirksen.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 11 des hiesigen Handelsregisters zur Firma

St. Johanni-Brauerei

ist heute eingetragen:

An Stelle des Kaufmanns H. J. Tjarks ist der Kaufmann Diedrich Meents hier zum Director ernannt.

Denjenigen vertritt der Maurermeister G. Grashorn und diesen letzteren der Bauunternehmer Fr. Feldmann hier.

Wilhelmshaven, 1. April 1879.

Königliches Amtsgericht.
Dirksen.

Bekanntmachung.

Wilhelmshaven, 2. April 1879.

Mit Bezug auf § 1 der Polizei-Verordnung vom 17./9. 1868 wird die Räumung der Gräben den Pflichtigen hiermit in Erinnerung gebracht. Es hat folche im Laufe dieses Monats stattzufinden und werden nach § 2 a. a. D. die ungesäumten Arbeiten für Kosten der Säumigen beschafft werden.

Der Amtshauptmann.

J. B.:

L. v. Winterfeld.

Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich die dem Rassegehilfen Hoppe hier abgepfändeten Gegenstände, als:

1 alten Winter-Überzieher, 2 blaue Röcke, 2 dto. Hosen, 2 dunkelbraune Hosen, 1 hellgraue Hose, 1 weißwollenes Halstuch, 2 Sommer-Überzieher, 1 Jägermütze, 2 Paar Stiefeln, 1 Weste, 1 graue Weste, 1 Oberhemd, 1 Reiseflosser, 1 goldenen Ring, 4 Bände Schiller's Werke, 1 Photographie-Album, 1 Heft Elementargeometrie von Eöbnu, 1 Heft deutsche Sprache, 1 Heft dto., 1 Heft romanische Grammatik, 1 Wäscheschrank, 1 schwarzen Frack

zur Befriedigung des Biervorlegers Pilling hier am

**Dienstag,
den 8. April 1879,
Mittags 12 Uhr,**

bei dem Gastwirth Hrn. Schramm hiers., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Wilhelmshaven, 1. April 1879.

Kreis, Gerichtsvogt.

Privat-Anzeigen.

Auction.

Wegen Wegzugs läßt der Herr Unternehmer Wentlandt hier durch den Unterzeichneten am

**Montag,
den 7. April d. J.,
Nachm. 2 Uhr,**

folgende Gegenstände, als:

2 mahagoni Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Dbd. dto. Stühle, 1 dto. Sopha-tisch, 2 eiserne Kleiderschränke, 1 dto. Wäscheschrank, 3 Tische, 3 Bettstellen mit Matratzen, 2 dto. ohne Matratzen, 1 Kinderbettstelle, 1 Kinderwagen, 1 Küchen-Büffet, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe u.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. Käufer wollen sich in der Wohnung des Herrn Wentlandt (Roon- und Kasernenstraßen-Ecke), 1 Treppe hoch, einfinden.

Wilhelmshaven, 1. April 1879.

Kreis, Gerichtsvogt.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werden am

**Dienstag,
den 8. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr**

anfangend, in Rehmstedt's Saale zu Kopperhörn öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft:

a. neue Möbel: 3 Sophas, 14 Tische, 4 Commoden, 1 Waschtisch, 3 zweischläfrige Bettstellen, 1 zweithüriger Kleiderschrank, sämmtlich sehr gut gearbeitet;

b. gebrauchte Möbel u. s. w.: 1 Kleiderschrank, 100 Küstentische, 6 Rohrstühle, 50 Paar Messer und Gabeln, allerlei Porzellan und Steinzeug.

Neuende, 3. April 1879.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Der Kesselschmied H. Reins in Wilhelmshaven (Düfriesenstr. Nr. 22) läßt am

**Dienstag,
den 8. April d. J.,
Nachm. 2 Uhr**

anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Stummelständer, mehrere Tische, 1/2 Dbd. Rohr- und 1/2 Dbd. Binsentische, 4 Bettstellen (darunter 1 mit Matratze), 2 Spiegel, 2 Wanduhren, Schildecken, Rouleaux, mehrere Töpfe, verschiedenes Steinzeug und was sich sonst vorfindet.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß sämmtliche Gegenstände fast neu sind.

Heppens, 22. März 1879.

R o c h.

Zu vermieten.

Eine sehr bequem gelegene Wohnung für einen anst. einzelnen Herrn auf sofort zu vermieten. Mäßiger Mietpreis. Zu erfragen: Wilhelmstraße (neben d. rothen Schloß) Nr. 6 parterre rechts.

**Zu mieten gesucht.
Auf sofort eine elegant
möblirte
Wohnung.**

Offerten sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen.

Ein neuer starker Aderwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf bei
H. Wesebeck,
Schmiedemstr.

Echte

Fettglanzwische
a Kilo 70 Pf., sowie
Leder-Appretur
als Ersatz für Wische, a Fl. 50 Pf., bei
J. G. Gehrels.

Zu vermieten.

Eine hübsche Familienwohnung mit zum Mai.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

J. F. Freudenthal.
Elsah, Börsen Straße Nr. 1
empfiehlt seine
**Bau- und Möbel-
Zischlerei.**

Fertige
S ä r g e
Sophas, Bett-
stellen und Secretäre zu
billigsten Preisen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai eine Stelle.

Zu erfragen bei Frau Wulff,
Düfriesenstraße Nr.

Empfehle mein complettes Lager ertigen

S ä r g e n

in allen Größen bei billigster Preisstellung.
Beljort.

H. Oltmanns.

Empfehle:

feine große u. kleine Schinken ohne Schlusknocken, fetten und durchgewachsenen Speck, Schinkenwurst, Cervelatwurst, sowie alle anderen Sorten von Wurst, auch Schmalz, alle hiesige Waare.

Bei Entnahme größerer Partien billiger.

B. Marx,

Wurstfabrik,
Neuheppens, Neuheppensstraße 11

**Sarg-Magazin
B. Janssen**

Neuheppens. Neuheppensstraße.

Zu verkaufen.

Ein tafelförmiges Piano.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Mein reichhaltiges Lager selbstverfertigter

Möbel

halte einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

W. Gathemann,
Kopperhörn.

Auch habe eine complete noch neue
Ladeneinrichtung mit Tresen, passend
für ein Colonialwaarengeschäft, auf
1. Mai cr. zu verkaufen. D. D.

Frische

Ostereier

empfehlen

Häcker, Neuheppens,
Krumme Str. 4.

Unser vollständiges Lager aller
Sorten

Bretter

von 1/2 bis 1 1/2 Zoll stark, in verschie-
denen Breiten, bringen in empfehlende
Erinnerung.

Jhnen & Wefenberg,

Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths
Albers.

Zu vermieten.

Das gegenwärtig von Kaufmann
Reich und Bierverleger Preuß be-
wohnte Haus zu Sedan habe ich
für Herrn Anton Müller noch auf den
1. Mai d. J. zu vermieten.

Neuende, den 17. März 1879.

H. C. Cornelissen, Auct.

Silberne und gall.

ANCRE-UHREN

mit leuchtendem Zifferblatt

empfehlen

B. F. Kuhlmann,

Uhrmacher,
Neu-Heppens.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem früher Nagel'schen
Hause in Metz eine

Gastwirthschaft

und empfehle dieselbe dem geehrten Publikum unter Zusicherung prompter und
reeller Bedienung zum fleißigen Besuch.

H. Offer.

Gut passende Anzüge

von echt wollenem Buckskin, schon von 16 Thlr. an, werden in kurzer Zeit bei
bester Arbeit geliefert von

L. Scheibe, Kasernenstr. 4.

Empfehle mein großes Lager deutscher, englischer u. niederländischer

Buckskins

zum Anfertigen nach Maß.

Herren-Anzüge, Ueberzieher, einzelne Röcke,
Hosen, Westen, sowie Kinder-Garderobe
in allergrößter Auswahl zu überraschend billigen Preisen bei

JOHANN PEPER.

Damen-Regenmäntel

in den schönsten und neuesten Facons empfiehlt in großer Auswahl und
zu bekannten billigen Preisen.

Neuheppens,
Bismarckstr. 13.

M. Philipson.

Noonstr. 87,
im Rothen Schloß.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Filiale Wilhelmshaven.

Bilance pro 1. Januar 1879.

Activa.

Cassa baar vorrätig	30,156	35
Wechsel-Conto	482,732	75
Darlehen gegen Unterpfand:		
Hier belegt	52,420	—
Rückständige Zinsen	3	75
Darlehen gegen Hypothek:		
Hier belegt	94,000	—
Rückständige Zinsen	2,560	—
Effectenbestand	19,829	39
Conto-Corrent-Debitoren	528,545	94
Conto für Verschiedene	2,106	53
Summa	1,212,354	71

Passiva.

Stamm-Capital	120,000	—
Contobuch-Einlagen	1,024,289	53
Wechsel-Conto:		
Zinsen-Vortrag	3,823	44
Darlehen gegen Unterpfand:		
Zinsen-Vortrag	574	38
Conto-Corrent-Creditoren	60,218	64
Conto für Verschiedene	3,448	72
Summa	1,212,354	71

Gewinn. Gewinn- u. Verlust-Berechnung pro 31. Dec. 1878. Verlust.

Zinsen-Conto:		
Einnahme	Mt. 63,730.46	
Ausgabe	Mt. 37,834.04	25,896 42
Provisions-Conto:		
Einnahme	Mt. 2,611.95	
Ausgabe	Mt. 99.49	2,502 46
Agio-Conto:		
Einnahme	Mt. 196.02	
Ausgabe	Mt. 95.74	100 28
Effecten-Conto:		
Coursgeinn und Provision	814	48
Summa	29,323	64

Betriebskosten:		
Gehalte, Miete, Heizung und		
Beleuchtung, Geschäfts-Utensilien,		
Abgaben, Porto u. s. w.	10,588	20
Reingewinn pro 1878	18,735	44

Summa 29,323 64

Der Vorstand:

Gramberg.

Closter.

Fertige

Jaquettes, Hosen,
Westen, Hemden

und

Unterhosen

empfehlen zu außerordentlich bil-
ligen Preisen.

Elßaß, Börsestraße 29.

A. OELTJEN.

Zu vermieten.

Gutes Logis für junge Leute.
Bahnhofsstraße Nr. 2.

Das Neueste in

Sammet-, Seiden-, Kammgarn- u. Cachmir-

Paletots

empfehlen

Johann Peper.

H. J. Tiarks' Eisenhandlung,

Noonstraße 78.

Defen, Kochmaschinen, Sparherde in
großer Auswahl,

Dachfenster, Schornsteinschieber,
Thür- und Fensterbeschläge,
Landwirthschaftliche Geräthe,
Drathstifte,
Bierapparate,
Petroleum-Messapparate,
Kochgeschirre aller Art,
Petroleum-Kochapparate,
Vogelbauer,

Wasch- u. Bringmaschinen,
Decimal- u. Tafelwaagen, Gewichte u. Maße,
Werkzeuge aller Art,
Plättöfen, Plätt- und Kohleneisen,
Fischmesser u. Gabeln,
Taschen- u. Rasirmesser von den gewöhnlichsten bis zu

den feinsten Sorten,

Maurerhammer u. Maurerkellen,
Bürstenwaaren,

Haushaltungsgegenstände,

sowie mein sonstiges complettes Eisen- und Kurzwaarenlager halte ich bei
sehr billigen Preisen empfohlen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergebendst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen
Tage Bismarckstraße Nr. 8 im Hause des Herrn Hohn ein

Hub- & Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe. Bitte daher die geehrten Damen Wilhelmshavens und Umgegend
um geneigten Zuspruch.

Frau S. Balkema.

Die zum Waschen, Färben und Modernisiren bestimmten Strohhüte
bitte mir baldmöglichst zuzusenden.

D. D.

Am heutigen Tage errichtete ich in meinem hiesigen Geschäftslokale ein

Arbeitsgeschäft

Gold- und Silberwaaren

und halte dasselbe zur Anfertigung von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei sorgfältigster Ausführung angelegentlichst empfohlen.

Reparaturen und Gravirungen

werden bei billigster Berechnung von jetzt an täglich ausgeführt.

Roonstraße 94.

Heinr. Müller.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Senwarden. J. W. Janssen.

Zu vermieten.

Eine Stube mit oder ohne Möbel.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht.

Zum 1. Mai eine Kinderfrau,
die gute Atteste über ihre bisherige
Wirksamkeit aufzuweisen hat.
Offerten beibringt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Eine Unterwohnung bei
Zebben, Marktstr. 35.

Vorschriftsmäßige

Hunde-Maulkörbe

nach Proben.

Meier, Sattler,
Mittelstraße.

Wer an Gicht, Rheumatismus oder
Erkältungskrankheiten leidet, versende
sich mit dem in zweiter Auflage
erschiedenen Buche:

Die Gicht.

Dies vorzügliche, tausendfach be-
währte und leicht zu befolgende An-
leitung zur Selbstbehandlung u.
Heilung obiger Leiden enthaltende
Buch sollte in keiner Familie fehlen
und namentlich kein an Gicht oder
Rheumatismus Leidender versäu-
men, dasselbe zu kaufen. Viele
Kranke, die vorher Alles vergebens
gebraucht, verdanken den Anleitu-
gen dieses Buches die ersehnte Hei-
lung. — Prospect auf Wunsch vor-
gegr. gratis u. fr. durch Ch. Kohlen-
leitner in Leipzig und Gießen.

*) Preis 50 Pfg., vorrätig in der Buch-
handlung von Wilmann u. Gerriets Nachf. in
Barel, welche dasselbe gegen 60 Pfg. in Briefen
franco überallhin versendet.

Zugelaufen.

Ein kleines, langhaariges, gelbes
Hündchen. Gegen Injektionskosten ab-
zuholen bei
H. Martens,
Alt-Heppens Nr. 188.

Pianinos

gegen beliebige Raten-
zahlungen,
bei Baarzahlung hoher Rabatt.
Kostenfreie Probeleistung direct von
der Fabrik.

Th. Weidenslauffer, Berlin NW.
Gelehrte Anfragen werden sofort beant-
wortet.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai 1879 eine geräumige
Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben,
Küche (in derelben eine Pumpe zur
Eiserne) und Bodenraum.

Börsenstr. 36.

Zu verkaufen.

Ein mahagoni Sopha und 6 Rohr-
stühle
Roonstr. Nr. 91,
1 Treppe hoch.

Elegante Herren-Anzüge

a 10, 12, 14 u. 16 Thlr.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots a 5, 6, 7, 8 u. 10 Thlr.
Feine schwarze Tuch-Anzüge a 12, 14, 15, 16 und
18 Thlr.

Einzelne Tuch- u. Buckskin-Röcke a 4, 5, 6, 7, 8
u. 9 Thlr.

Jaquets u. Joppen a 3, 3½, 4, 5 und 6 Thlr.
Hosen u. Westen zusammen a 3, 3½, 4, 4½, 5, 6
u. 7 Thlr.

Einzelne Hosen a 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½ u. 5 Thlr.
Knaben-Anzüge in allen Größen von 1¼ Thlr. an
empfiehlt in sehr großer Auswahl

Neuheppens, M. Philipson. Roonstr. 87,
Bismarckstr. 13. im Rothen Schloß.

KAISER-SAAL.

Sonntag, den 6. April 1879 (Palmsonntag):

Grosses Extra-

CONCERT

gegeben von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division
zum Benefiz ihres Capellmeisters.

Alles Nähere die Programme.

Karten sind zu haben bei den HH. Lohse, Buch- u. Musikalienhandlung,
Kaufmann Wolf und Restaurateur Schramm in Wilhelmshaven, sowie bei
Hrn. Buchhändler Schindler in Neuheppens.

Wilhelmshavener

Schuh- und Stiefel-Bazar.

Meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht, daß mein Lager durch bedeu-
tende Zufuhren von

ausgezeichneten Schuhwaaren

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison wieder ziemlich completirt ist
und glaube ich im Stande zu sein, allen Anforderungen entsprechen zu können.

J. Nissen.

Liebig Company's Fleischextract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette den Namenszug
J. von Liebig in blauer Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingedochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung
einer sehr billigen und vortrefflichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung
und Würze aller unserer Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

In Wilhelmshaven zu haben bei den Herren Ed.
Wetschky, P. F. A. Schumacher, H. Schimmel-
penning, B. Wilts, C. J. Arnold.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Männer-Turnverein.

Montag, den 7. April 1879, Abends
9 Uhr:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage und Bericht der
Revisions-Commission.
 2. Wahl des Turnraths und Ausschusses.
 3. Entgegennahme der revidirten Sta-
tuten.
 4. Besprechung über den Anschluß an
den V. Turnkreis.
 5. Verschiedenes.
- NB. Die Mitglieder werden dringend
gebeten zu erscheinen.

Der Turnrath.

Schulz' Tivoli.

Neuende.

Sonntag, den 6. April d. J.,
(Palmsonntag):

Ausschank

von

Bock- bier.

Colmbacher Bier	15 Fl.	3 M.
Dormunder	20	3
do. Export	15	3
Lagerbier	30	3
Braunbier	30	3

empfiehlt die

Bier-Niederlage

von

Buchmeyer & Endelmann

Braunbier

aus der Brauerei von Baars und
Sohn in Barel, per Liter 10 Pfg.
empfiehlt

Unruh, Neuheppens

Berliner Weißbier

in Flaschen.

Oldenburger- u. Augustenstr.-Eck
im Keller.

Echt Erlanger Bier	15 Fl.	3 M.
Berliner Tivoli	20	3
Lagerbier	30	3
Bremer Braunbier	30	3
Oldenb. Selterwasser	25	3

empfiehlt die Bier-Niederlage von

Pilling,

Friedrichstr. 4, vis-à-vis der Gasanstalt

Berlin. Weißbier

empfiehlt

W. Kobelt,

„Berliner Keller“

Berliner

BOCKBIER

20 Flaschen 3 Mark

ist zu haben in der Bier-Nieder-
lage von

G. Pilling,

Friedrich-Strasse

2 anständige junge Leute könn-
gutes Logis erhalten bei
Wittwe Janssen, Marktstr. 15.

Zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.